

Jugendherberge verbucht 2010 Rekord

»Heiligenhof«: Beste Belegungszahl in Unterfranken – 16 600 Übernachtungen – Ärgernis Kurtaxe

5. Male, 2. Malig, 2010

■ **BAD KISSINGEN. 2009** war für die seit 2002 in der BILDungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“ eingerichtete Jugendherberge das beste Jahr überhaupt. Wie „Heiligenhof“-Geschäftsführer Steffen Hörter sagte, hat man 7368 Gäste (2008: 6301; plus 16,9 Prozent) begrüßen können. Die Zahl der Übernachtungen ist von 14 563 auf nunmehr 16 954 gestiegen; das sind beachtliche 16,4 Prozent.

Noch mehr Nächtigungen verbuchten in Unterfranken nur die Herbergen in Würzburg (40 453/Vorjahr: 30 245) und im Rothenfels (23 881/25 548). Weniger hatten die in Schweinfurt (6715/10 731), Lohr (6657/7192), Königsberg (6499/8038) und Ochsenfurt (765/867).

In der Jugendherberge Bad Kissingen gibt es 90 Betten. Würzburg hat 238, Rothenfels 168, Schweinfurt 108, Lohr 96, Königsberg 80 und Ochsenfurt 24. Entscheidend ist daher die Belegungsziffer: Die Bad Kissinger ist mit 184 (Vorjahr: 162) die höchste in ganz Unterfranken. Auf den Plätzen folgen Würzburg (170), Schweinfurt (142) und Königsberg (81).

In der Spitzengruppe

Die höchste Belegungsziffer in Bayern – 302 – hat Burg Wernfels in Mittelfranken. 200 und mehr vermeldeten Lindau, Füssen und Oberstdorf (alle in Schwaben) sowie Nürnberg. Das zeigt auch, wie gut die Bad Kissinger Herberge am Marktplatziert worden ist. Ihre Posi-

on erfährt eine weitere Steigerung, wenn die Zimmerrichtungen umfassend erneuert und modernisiert werden (wir berichten), Hörter sagte, ein Schreiner in Garitz habe den „Prototyp“ des neuen Mobiliars fertig. Die Arbeiten sollen im Herbst beginnen. Bestellt sind 90 Betten, 100 Schränke und Stühle sowie 25 Tische in bester Qualität.

Auch für dieses Jahr ist Hörter durchaus zuversichtlich. 2010 werde „positiv“ und „mindestens so gut wie 2009, wenn nicht besser“. Er wolle nicht klagen über die Belegung. In der Saison bis Oktober sei man für Gruppen ausgebucht. Allenfalls einzelne Plätze seien noch verfügbar.

Klagen tut er dann doch – über das Dauerärgernis Kurtaxe, die auch für die erwachsenen Jugendherbergsgäste gilt. Die sind

mit 3,30 Euro pro Tag dabei, obwohl sie in aller Regel die gepflegten Kureinrichtungen gar nicht nutzen können.

Vielen schlicht zu teuer

Hörter sagte, die Problematik sei „nach wie vor schwierig“. Viele Interessenten reagieren mit Verärgerung. Es komme sogar zu Absagen: „Wir kommen nicht wieder, weil es zu teuer ist“.

So wollte Peter R. für die Teilnehmer einer Kanoutour fünf Zimmer für knapp 30 Personen – darunter zwölf Erwachsene – und jeweils eine Nacht buchen. Er tat es nicht. Denn zu den 23,30 Euro pro Person und Tag für die Halbpension wären noch 3,30 Euro Kurtaxe gekommen. Er mailte sauer: „...bis zu einem anderen Mal, wenn die Stadt Bad

Kissingen ihre Kurtaxe für JH-Übernachtungsgäste erlässt. Gerne können sie diese Mail der Stadt weiterleiten“.

Stadt wertet noch aus

Während Hörters Proteste gegen die Taxe bei der Staatsbad GmbH bislang ohne Erfolg geblieben sind, könnte vielleicht ein anderer Kritikpunkt schon bald behoben werden. Wie Hörter sagte, befahren viele den schmalen Weg mitten durch den „Heiligenhof“ mit erhöhter Geschwindigkeit. Auf seine Bitte hin hat die Stadt eine Woche lang Tempomessungen vorgenommen. Die gesammelten Daten müssen aber noch ausgewertet werden. Vielleicht wird der Weg dann irgendwann zur Spielstraße umgewidmet.

ed.

Einweihung

■ **BAD KISSINGEN.** Hoher Besuch an der Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“. Nach der Sitzung des Bayerischen Kabinetts am Mittwoch, 7. Juli, im Regen- tenbau wird Familienministerin Christine Haderthauer (CSU) der Einrichtung einen Besuch abstatten. Sie will sich von 13.30 bis 14.30 Uhr ein Bild machen von der Kinder- und Jugendarbeit, die dort geleistet wird. Außerdem soll die Politikerin einen mobilen Kletterturm einweihen. Er ist zwölf Meter hoch mit einer nutzbaren Höhe von rund 9,5 Metern, wie Geschäftsführer Stefan Hörter sagte.



Der „Heiligenhof“ ist eine beliebte Bildungs- und Begegnungsstätte für Jung und Alt. 7368 junge Menschen kamen im vergangenen Jahr in die 2002 eingerichtete Jugendherberge. 16 594 Übernachtungen sind neuer Rekord. Nur die viel größeren Herbergen in Rotherfels (Main-Spessart) und Würzburg hatten in Unterfranken noch mehr. Die haben aber auch nicht mit der Kurtaxe zu kämpfen. Foto: Bartl